

Wie komme ich zu einer Herzsportgruppe?

Bereits in der Rehaklinik werden die Patienten auf die an ihrem Heimatort bestehenden Herzgruppen hingewiesen, und eine Kostenanerkennung der BfA oder LVA für die Teilnahme an einer Herzgruppe direkt mitgegeben.

Nach der Bestätigung durch den Hausarzt muss innerhalb von 6 Wochen nach Entlassung aus der Rehaklinik die Teilnahme an einer Herzsportgruppe aufgenommen werden, da sonst die Kostenanerkennung hinfällig wird.

Daneben kann aber jeder behandelnde Hausarzt bei entsprechender Erkrankung eine Teilnahme über die Krankenkasse verordnen.

Nach dem Grad der Belastbarkeit des Herzpatienten, welches durch den Entlassungsbericht der Rehaklinik bzw. des behandelnden Arztes dokumentiert wird, werden die Teilnehmer je nach Belastbarkeit in verschiedenen Gruppen eingeteilt:

Trainingsgruppen Belastbarkeit mindestens 75 Watt bzw. 1 Watt/kg Körpergewicht

Übungsgruppen Belastbarkeit weniger als 75 Watt bzw. 1 Watt/kg Körpergewicht

Gemischte Gruppen

7. Wer sollte am Herzsport teilnehmen?

PatientInnen mit:

- koronarer Herzerkrankung
- stabiler Angina pectoris
- nach Herzinfarkt oder Re-Infarkt
- nach Bypass-Operation
- nach Ballondilatation, (PTCA)
- nach Aneurysmektomie
- nach Herztransplantation
- nach Myokarditis
- Kardiomyopathien (KM)
- ausgesprochen funktionellen Herz-Kreislauf-Störungen, z.B. dem hyperkinetischen Herzsyndrom

11. Kosten für die Teilnahme an der Herzgruppe

Der Beitrag pro Übungseinheit beträgt 6,- € . Dieser Betrag wird von der Krankenkasse übernommen. Insgesamt 90 Übungseinheiten innerhalb von 30 Monaten

Wichtig:

Verordnung des Hausarztes und Kostenübernahme der Krankenkasse